



Sperr-Fax für
Hör- und Sprachgeschädigte
Fax-Nr: 116 116

SPERR-NOTRUF
116 116

Angaben zum Karteninhaber

Name:..... Vorname:.....

Straße:..... PLZ, Ort:.....

Fax-Nr. für Rückfragen:

Was soll gesperrt werden?

girocards (ehemals ec-Karte), Maestro-, Bankkunden- oder Sparkarte

IBAN

Konto-Nr. (max.10-stellig):

BLZ (8-Stellig):

Name, Ort des Kreditinstituts:

Grundsätzlich werden immer alle auf das Konto ausgestellten Karten gesperrt, **außer Kreditkarten**. Informieren Sie bitte ihr zuständiges Kreditinstitut schnellstmöglich über den Verlust Ihrer Karte. Zur Entsperrung der Karten wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Kreditinstitut.

Rechtlicher Hinweis

Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten und Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Kunden können den Herausgeber ihrer Medien fragen, ob sich diese dem Sperr-Notruf bereits angeschlossen haben.

Ihr Sperrfax wird von der SERVODATA GmbH an Ihren jeweiligen Vertragspartner zur Sperrung weitergeleitet. Ihre GIROCARDS (ehemals EC-KARTE), MAESTRO-, BANKKUNDEN- ODER SPARKARTE ist erst bei Eingang der Anzeige bei Ihrem jeweiligen Vertragspartner gesperrt.

Dazu muss dieses Formular **vollständig, korrekt** und **leserlich** ausgefüllt sein.

Mit Eingang des Faxes bzw. Anrufes ist der Versicherungsschutz gegeben, sofern die gemachten Angaben richtig waren.

Sollte die Faxnummer 116 116 nicht erreichbar sein, kann alternativ die Rufnummer +49 30 40 50 40 50 verwendet werden.

Datum:

Unterschrift des Karteninhabers:



**Sperr-Fax für
Hör- und Sprachgeschädigte
Fax-Nr: 116 116**



Bitte beachten Sie, dass der Sperr-Notruf 116 116 nur für Kunden mit Karten und Medien gilt, deren Herausgeber sich dem Sperr- Notruf angeschlossen haben. Kunden können den Herausgeber ihrer Medien fragen, ob diese sich dem Sperr-Notruf bereits angeschlossen haben. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich Auf der Homepage des Sperr- Notrufs unter www.sperr-notruf über die beteiligten Herausgeber zu informieren.